

Montag, 30. Juni 2008

Heute Vormittag habe ich mich ein wenig um den Haushalt gekümmert und war einkaufen. Am Nachmittag ging es dann ans Backen. Erst Muffins, dann ein Brot nach einem Rezept, was ich von Simone bekommen habe. Das Brot schmeckt echt super. Werde ich jetzt wohl öfters machen.

Dienstag, 01. Juli 2008

Am Vormittag waren wir mit der Dienstags-Spielgruppe bei uns am Beach vom Hammond Lake. Das war echt sehr nett. Anja und Yanee sind auch gekommen. Clara fand die Rutsche ganz toll. Erst dachte ich ja, sie schafft es nicht dort hoch zu klettern, weil die Abstände der Sprossen ziemlich weit auseinander lagen, aber sie hat sich da problemlos hoch gezogen. Ganz stolz stand sie da oben. Ins Wasser musste Clara natürlich auch gehen. Planschen und mit nassem Sand schmeißen, muss Riesenfreude bereiten.

Der Weg nach Hause war ja zum Glück heute nicht so weit. Clara ist wach geblieben und konnte danach gleich Mittagessen. Dann aber gings ins Bett.

Ich habe die Zeit zum Laptop-einrichten gebraucht, den meine Eltern dann mit nach Deutschland nehmen können

Am Nachmittag haben wir Eckhard besucht.

Mittwoch, 02. Juli 2008

Heute Morgen haben wir Anja und Toni am Zoo getroffen. Der Zoo hat uns wieder sehr gut gefallen, obwohl es schon sehr heiß heute war und es kaum Wege im Schatten gibt. Clara fand auch die Eisbären am besten. Bevor es nach Hause ging, gab es noch ein Eis.

Am frühen Abend ging es zum Schwimmkurs. Das Wasser war heute etwas wärmer als die letzten Male. So hat es Clara gut daran ausgehalten. Ihre Lieblingsübung: vom Beckenrand ins Wasser springen. Das könnte sie die ganze Zeit machen.

Das Abendbrot daheim haben wir gerade noch so hinbekommen. Fast wäre sie mir dabei eingeschlafen.

In der Nacht musste ich mit Frank eine grössere Teppich-Reinigungsaktion starten. Frank kam mal wieder später nach Hause, war auch schon müde, wollte sich aber noch einen Film ansehen. Das Glaschen Rotwein, was er in der Hand hielt, richtete ziemlichen Schaden an, als er kurz wegnickte: Sessel, Teppich und Fuesse rot. Statt mich zu wecken und still sitzen zu bleiben, ist er mit den Rotweinfüssen erst mal ins Bad, dann ins Treppenhaus und nach unten in die Küche gegangen. Überall plötzlich rote Flecken auf dem hellem Teppich. Bis drei Uhr morgens haben wir versucht, das wieder in Ordnung zu bringen.

Donnerstag, 03. Juli 2008

Das Aufstehen fiel nach der Nachtschicht besonders schwer. Zur Storytime in die Bücherei habe ich es nicht geschafft.

Dafür war ich nach Claras Mittagsschlaf mit Simone und Klara-Maria bei Michaels, um unseren Bastelbedarf etwas abzudecken.

Danach haben wir die Mädels bei Simone daheim noch etwas zusammen spielen lassen. Clara wusste gleich wieder, wo der Buggy steht und hat sich den geschnappt.

Frank haben wir heute vom Büro abgeholt und sind gemeinsam nach Plymouth gefahren. Dort gab es anlässlich des 04. Juli ein riesiges Feuerwerk. Kollegen von Frank mit ihren Familien waren auch dort. Clara hat es eigentlich sofort in den Spielplatz mit Schaukel gezogen. 1,5 Stunden (!!!) wurde dort geschaukelt. Da war es dann schon 22 Uhr, eigentlich tiefste Schlafenszeit, aber sie wollte immer noch weiter machen. Zum Glück hat das Feuerwerk abgelenkt.

Freitag, 04. Juli 2008

Am Nachmittag sind wir Richtung Upper Peninsula (von Michigan) aufgebrochen. Die Fahrt ging über die Mackinac Bridge nach Sault Sainte Marie. Dort haben wir in einem Motel übernachtet

Samstag, 05. Juli 2008

Am Vormittag haben wir uns die riesigen Schleusen von Sainte Marie angesehen. Clara fand das allerdings weniger interessant und wollte sich lieber mit mir in den Schatten setzen und warten. Wir haben uns anschließend ein Eis gegönnt und sind an einen schönen Sandstrand von Lake Superior gefahren.

Am späten Nachmittag ging es zu den Tahquamenon Falls. Dort wurden wir von fetten Mücken zerstoßen. Die Fälle sind aber auch ganz beeindruckend.

Am Abend ging es weiter nach Munising.

Sonntag, 06. Juli 2006

Bei Munising gibt es noch ein paar Wasserfälle, die man zu Fuß gut erreichen kann. Die haben wir uns angesehen. Danach ging es für 2 Stunden auf ein Boot mit Glasboden. Mit diesem Boot sind wir über verschiedene Schiffswracks gefahren und haben die uns mal genauer angesehen. Das war eine nette Tour. Leider wurde es etwas stürmisch und man hat die Wracks nicht mehr so gut gesehen. Leber Deck ist man auch ziemlich nass geworden. Eine Pizza haben wir uns geholt und sind an den Strand gefahren. Clara fand super. Vor allem der Sand wurde gegrapscht und ganz genau angesehen.

Danach ging es in den Pictured Rocks National Seashore Park. Das war einfach nur zum Ansehen und Genießen Felsen, die man bis ganz tief ins Wasser sehen konnte, türkisfarbenes Wasser und ganz viel Natur. Clara hatte für diese Schönheit keinen Blick mehr. Sie ließ sich schlafend von mir herum tragen.

Am Abend sind wir weiter nach Marquette und Ironwood gefahren.